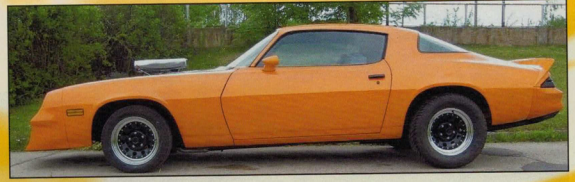
US-CAR-VIRUS INFIZIERT

"Mein Name ist Henrik, und ich komme aus Chemnitz. Mit dem US-Car-Virus habe ich mich wahrscheinlich 1976 im Urlaub in Bulgarien angesteckt. Anders kann ich es mir nicht erklären, weil in der damaligen DDR seinerzeit ja keine US-Cars unterwegs waren. 1984 bekam ich – ebenfalls in Bulgarien – den ungekürzten ersten Teil von Mad Max zu sehen, was wahrscheinlich vollends zu meinem "Verfall" führte. Nach der Wende hatte ich dann den ersten Chevy Camaro sowie einen Ford Granada in der Garage. Wegen beruflicher Auslastung habe ich den Camaro leider später als Hobbyaufgabe mittels Eurer Kleinanzeigen vertickt. Der Granada allerdings wurde restauriert. 1995 führte meine Automacke zur Gründung einer eigenen Firma. Seit dieser Zeit ist das Hobby zum Beruf geworden. Ich kümmere mich mehr oder weniger um außergewöhnliche Fahrzeuge und repariere hauptsächlich Automatikgetriebe. Mir zur Seite stehen schon seit mehreren Jahren ein perfekter Schlosser und ein Klempner. So kann ich hin und wieder das eine oder andere Auto für mich selbst bauen. Ich möchte hier mein neuestes fertiggestelltes Fahrzeug zeigen. Ja, ich weiß, der Camaro ist ein oft und gern genommener Wagen. Wir haben uns aber sehr viel Mühe gegeben und ich denke, ein nicht ganz misslungenes Objekt daraus gemacht (Prüfstand: 406 PS – 598 Nm – 287 km/h). Ein weiteres Projekt, an dem ich schon seit drei Jahren arbeite, stelle ich Euch ebenfalls vor. Es ist ein Hot Rod auf 1929er Ford-Tudor-Basis. Er hat ein Corvette-C4-Fahrwerk und einen Motor der zirka 580 PS bringt."